



Liechtensteiner Tennisverband

JAHRESBERICHT 2024 NATIONALES ELITE KOMITEE

Das NEK ist zuständig für die Beschickung von internationalen Wettkämpfen und überwacht und begleitet die Umsetzung des Förderungskonzepts für unsere Kaderjunioren.

Sportliche Highlights

Das Davis Cup Team ist im vergangenen Jahr erneut in der Europa Gruppe IV angetreten. Das Turnier wurde in Tirana Albanien ausgetragen, das übrigens von der Mannschaft als Austragungsort sehr gelobt wurde. In den Gruppenspielen haben gegen Andorra und Island je ein 2:1 Sieg resultiert. Sowohl Serafin Zünd (ein Sieg im Einzel und im Doppel) sowie Moritz Glauser (zwei Mal im Einzel und 2 Mal im Doppel) sowie Leo Hanke (ein Mal im Doppel) konnten Punkte besteuern. Einzig San Marino war knapp stärker. Das entscheidende Doppel ging in 3 Sätzen verloren. Der zweite Platz in der Gruppe reichte zum Klassierungsspiel um den 3. Platz gegen Malta. Während Moritz sein Spiel deutlich verloren hat, fehlte bei Serafin in einem äusserst umkämpften 3 Satz nur sehr wenig zum Sieg. Somit resultierte der 4. Platz.

Bei den Profis hat Kathinka von Deichmann nach dem schlechten Vorjahr einen rasanten Aufstieg hingelegt. Sie hat sich um 112 Plätze auf Rang 174 verbessert. Dabei hat sie sich erneut durch einen grossen Fleiss ausgezeichnet. In 33 Turnierteilnahmen hat sie 79 Matches bestritten. Zudem war sie auch noch in der Verlosung für eine Wild Card an den olympischen Spielen in Paris.

Auch Sylvie Zünd konnte sich im letzten Jahr von Position 908 auf 836 verbessern. Sie hatte allerdings deutlich weniger Einsätze als Kathinka. In 14 Turnieren kam sie auf 29 Matches.

Serafin Zünd hat ausser dem Einsatz im Davis Cup kaum Matches gespielt.

Kadertraining

Das Training steht weiterhin unter der bewährten Leitung von Stefan Lochbihler und Christof Ritter. Neben dem gewohnten Training für die Sportschüler hat sich erneut die Frage gestellt, wie und ob wir den Ansprüchen von unserem grossen Talent Moritz Glauser gerecht werden können. Durch die Vermittlung von Stefan konnten wir Philipp Oswald für die Betreuung von Moritz engagieren. Philipp hat mit 38 Jahren seine Profikarriere als Doppelspezialist (beste Klassierung im Einzel 206, im Doppel 31) beendet und war bereit für eine neue Herausforderung. Nach versch. Probetrainings haben die Beiden Gefallen aneinander gefunden. Seit vergangennem August hat die

Sponsor und Bankverbindung

EFG Bank von Ernst



Liechtensteiner Tennisverband

Zusammenarbeit begonnen. Philipp kümmert sich um alle Tennisbelange (Training, Vermitteln von Sparringpartnern, Turnierreisen, Coaching), während Christof Ritter zusätzlich im physischen Bereich mit Moritz arbeitet. Somit ist es erneut gelungen ein ideales Trainingsumfeld zu schaffen.

Der jährliche Hinweis auf die Schwierigkeiten genügend Kadermitglieder zu finden bleibt bestehen. Neben 3 Sportschülern (Emma Gschwend, Jim Schädler und Sebastian Fend) ist es nur eine kleine Gruppe von Talenten, welche neben den Clubtrainings noch eine zusätzliche Einheit beim Nationaltrainer genießt. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass der Schritt vom Club ins LTV-Training ziemlich gross erscheint. Allerdings fehlt es aber offenbar auch an genügend gut geförderten Kindern, deren spielerisches Niveau die Möglichkeiten im Clubtraining übersteigt. Das ist doch ziemlich enttäuschend, wenn wir die Ausgaben für das Juniorentaining in den Clubs betrachten.

Administrative Aufgaben

Wie überall nehmen auch im Sport die administrativen und formellen Aufgaben stetig zu. Das betrifft insbesondere die Zusammenarbeit mit dem LOC. Im 2024 mussten wir ein Selektionskonzept für die olympischen Spiele in Paris und die Kleinststaatenolympiade 2025 in Andorra einreichen. Dazu kommen die Anträge für die Sportler, welche in den LOC Förderkadern unterstützt werden sowie der stetig etwas ausführlicher zu dokumentierende Förderantrag für die Beiträge an den LTV.

Für die gemeinsam geleistete Arbeit bedanke ich mich bei Timo Kranz und Nationaltrainer Stefan Lochbihler recht herzlich.

Dr. Wolfgang Strub

Mai 2025